

OK. 178.

*N. 178*

Vf  
2130

# Churfürstliches Sächsisches MANDAT.

Wie es mit reduction derer zur Zeit der leichtesten Muntz-Sorten ausgeliehenen/ auch aus andern Conträcten hergeflossenen schuldigen Geldern: Dann ferner mit denen particulariter ausgezahlten/ und dem Hauptstamm übersteigenden Zinsen/ hinsüro zuhalten: Und wie weit die/ auffer ihrer Schuld und Nachlässigkeit/ durch den Krieg/ Raub/ Plünderung und andere Unglücksfälle in die euseriste Calamität und Armuth gesetzte Schuldner/ dem æquilibrium und Billigkeit nach/ zube scheiden.

Ausgelassen Anno 1656.

Dresden/

Mit Churfürstl. Durchl. zu Sachsen gnädigstem Privilegio, in Dero Hoff-Buchdruckerey verfertigt/ durch Christian und Melchior Bergen/ Gebrüdere.



11. 11. 18

11. 11. 18

11. 11. 18

UNIVERSITÄTS- UND  
LANDESBIBLIOTHEK  
SACHSEN-ANHALT  
MAGDEBURG





**W**ir Gottes

Gnaden / Wir Johann  
Georg / Hertzog zu Sachsen /  
Jülich / Cleve und Berg / des  
Heiligen Römischen Reichs  
Erz-Marschalech und Chur-  
fürst / Landgraf in Thüringen /  
Marggraf zu Meissen / auch Ober- und Nieder-  
Lausitz / Burggraf zu Magdeburg / Graf zu der  
Marck und Ravensberg / Herr zu Ravensstein / ic.  
Thun hiermit kund / und fügen männiglichem zu wis-  
sen / Nachdem bis anhero in Unserm Churfürstent-  
thumb und Landen / zwischen dringenden / auch wohl  
nothleidenden Gläubigern und den Säumigen auch  
verarmeten Schuldenern viel lamentirens / klagens  
und qverulirens dahero entstanden / daß jene mit all-  
zu grosser importunität ihre Debitores angefallen / die  
Anno 1619. 1620. 1621. und 1622. bey damahls gang-  
bahrer leichten Münz gemachte Schulden / mit  
schwehren Münz-Sorten völlig wiederumb erstattet  
haben / auch / unangesehen der Debitoren Armuth  
A 2 und

und grossen Calamität, auff völlige Zahlung der Capitalien und Zinsen/ auch wohl über das *alterum tantum*, durch allzugeschwinde *Executiones* wieder sie verfahren/ und gantz keine Fristen verstatten wollen/ deswegen sie sich auf die beschriebene Rechte und Unsere außgelassene *Constitutiones*, vermöge welcher über Brieff und Siegel richtig zuhalten/ beruffen und gegründet: Dargegen aber die verarmeten *Debitores* theils die grosse Unbilligkeit der wieder Zahlung des schweren Geldes vor leichte Münz-Sorten ohne vorgehende *reduction* angeführet/ und sich deswegen auff aller Völcker Rechte bezogen/ theils auch den grossen Abgang ihrer Nahrung/ *notorische calamität*, kläglichen Zustand und Armuth/ darein sie durch das allgemeine Krieswesen/ ohne alle ihre Schuld/ gerathen/ vor Augen gestellet/ und daß sie dennoch mit so gar geschwinder/ eilfertiger und alzurigorosischer *Execution* zu bezahlung derer/ auch bey noch leichstem Gelde gemachten Schulden/ an Capitalien und Zinsen/ auch ohne verstattete *dilation*, nicht anzuhalten/ noch dardurch umb den Besitz ihrer Väterlichen Stammgüter zubringen/ flehenlich gesucht und gebeten: Als hat Uns unser von Gott verliehenes und anbefohlenen hohen Obrigkeitliches Ambt bewogen/ diesem bey allen Unsern und der Unserigen Gerichten überhäufften Unwesen/ so wohl in

*puncto*

puncto reductionis monetae und alterius tanti, als auch  
des Aequilibrij halber/ unter den Gläubigern/ und  
ohne ihre Schuld verarmeten Debitoren, seine ab-  
helfliche Maß zu geben.

Und so viel Ersilich den Reductions-Punct an-  
langet/ erinnern Wir Uns zwar gnädigst Unsers  
Anno 1623. am 13. Julij außgelassenen Münz-Edicts,  
darinn die Zahlung der Schulden ohne Unterscheid  
einiger Zeit/ wenn solche gemacht/ mit gangbarer  
schweren Münze zuleisten anbefohlen worden/ dar-  
nach man sich auch bey Unsern Gerichten bis anhero  
geachtet/ und in den Juristen-Facultäten und Schöp-  
penstühlen darauff allerdings gesprochen; Gleich-  
wie aber Unsere Meinung niemahls gewesen/ bey  
solcher Verordnung allezeit und in perpetuum zuver-  
bleiben/ sondern allein des boni publici halben/ und  
zuvermeidung damahligen vielfältigen Gezäncks  
und disputirens/ so aus einlauffenden Umständen/  
und zuweilen nützlicher Anwendung der leichtern  
Münz-Sorten entstanden/ Wir gleichsam interimis-  
weise von den allgemeinen Rechten und Unserer  
Landes Constitution in etwas abzuweichen genoth-  
dränget worden: Also können Wir Uns nicht be-  
greiffen/ warumb nunmehr nach veränderten Zei-  
ten und Umständen / es darben unverrücklich ver-  
bleiben

Uz

bleiben

Bleiben müste. Sehen demnach/ ordnen und  
befehlen hiermit ernstlich/ daß in allen Unfern/ so  
wohl Unserer Lehenleuthe/ Beamten und Untere  
thanen/ Gerichten hinfüro ohne unterscheid der Pers  
ohnen und Schulden/ auß welcherley Handlungen  
und Conträkten dieselbe herrühren möchten/ Unsere  
Landes Constitution 28. part 2. præcisè beobachtet/ und  
Inhalts derselben die Wiederzahlung anderer ges  
talt nicht/ als nach dem Werth/ so Zeit des Conträcts  
gewesen/ dem Schuldener auferleget werden soll;  
Damit auch hierunter aller Streitigkeit/ so auß dem  
zweifelhaftigen Münzwerth einer oder der andern  
Zeit entstehen könnte/ der Weg abgeschnitten werde/  
wollen Wir diese Unsere Verordnung allein von der  
jenigen leichten Münze/ so Anno 1619. vom 1. Janu  
arij/ 1620. 1621. 1622. bis auff den 13. Julij/ Anno 1623.  
üblich gewesen/ als derer Abgang damahls Augens  
scheinlich verspühret werden können/ verstanden has  
ben/ wie dann ferner die Reduction ohne Unterscheid  
tezt berührter Jahr nach dem Valor des Reichs Thas  
lers/ was derselbe jedesmahls öffentlichen Edicte  
nach gegolten/ oder in entstehung zweiffels/ solchen  
zu 5. Gulden gerechnet/ anzustellen/ welches alles/  
tedoch allein bey teztigen und künfftigen der Wieder  
zahlung halber erhobenen Klagen und Rechtlichen  
Processen, wenn man/ daß der Contract bey leichter in  
terims

4  
terims Münze geschlossen/alsbald *ex inspectione Instru-*  
*menti seu obligationis* gewiß seyn oder *in continenti* dar-  
gethan werden kan/ in acht zunehmen/ Denn was  
allbereit hiebevorn mit schwerehrem Gelde bezahlt und  
gut gethan/ oder unter den Schuldenern und Gläu-  
bigern auff gewisse maß beständiger weise/ und ohne  
eines andern Nachtheil verglichen und vertragen  
worden/ darben hat es auch nicht unbilllich sein Ver-  
bleiben/ und ist darwieder mit neuer Klage und Recht-  
lichem Vorbringen niemand zuzulassen; Gestalt  
auch denjenigen/ so dergleichen an leichter Münze  
gemachte Schulden in Bürgschafft mit schwerem  
Gelde zubezahlen/ und Brieff und Siegel einzulösen  
genothdränget/ und Rechtlich angehalten worden//  
zu ebenmessiger Wiederbezahlung nach schwereher  
Münze *executive* verholffen werden soll.

Des *Alterius tanti* wegen / ist aus den Rech-  
ten bekant/ daß auch diejenigen Zinsen/ so nur Ter-  
minlich und *particulariter* bezahlt/ wenn sie *ratione*  
*qvanti* dem Hauptstamm gleich abgerichtet/ ferner  
nicht gereicht/ noch das *Alterum tantum* überstetgen//  
sondern was darüber bereits abgetragen/ in *sortem*  
*computirt* werden müsse/ darwieder die von etlichen  
*Doctoribus* angeführte *contrar-* Gewohnheit/ wie sich  
gebühret/ und die Rechte erfordern/ noch zur Zeit  
von niemand erwiesen und beybracht// vielmehr aber  
*adversus*

*odium faenoris & usurarum* auff die observanz letzt gedachter allgemeinen Rechte dringet: Nachdem aber Unsere getreue Landschafft bey jüngster Anno 1653. gehaltenen LandesVersammlung umb einföhrung der wiederlegen Meinung/ welcher auch etliche Rechtsgelehrte beyfällig/unterthänigste Ansuchung gethan: So erklehren Wir Uns hiermit gnädigst dahin/ und verordnen/ daß (auffer Unserer Cammer und Steuer/ derer Schulden wegen/ wie es in diesem passu zuhalten/ Wir Uns noch zur Zeit endlichen nicht erklehren können) bey denen umb Verzinsung andern Personen außgeliehenen Geldern/ dasjenige/ was an Zinsen vom Debitore bis anhero über das *Alterum tantum*, Terminlich oder particulariter abgestattet/ nicht weniger als die *ex morâ debitoris* darüber restirende *usura passiret*/ in sortem nicht imputiret/ noch von der HauptSumma abgezogen werden soll.

Wir wollen aber diese Unsere Verordnung auff die künfftige Zeit ganz und gar nicht extendirt, noch von andern Orthen/ von welchen bey Unserm *Dicasterio* über der gleichen passu Rechtliches Erkänntnis eingeholet werden möchte/ verstanden haben/ sondern lassen es hinfüro und daselbst bey den klaren Rechten allerdingß bewenden/ nicht zweifelnde/ es werden von nun an und hinfüro alle und jede



4  
tede Creditores, wofern sie nicht selbst/ durch allzu große  
Fahrlässigkeit einigen Schaden ihnen zuziehen  
wollen/ durch gebührliche Aufskündigung/ Einfors-  
derung/ zulässige Vergleichung/ oder andere gebüh-  
rende Mittel diesem Werck dermassen zubegegnen  
wissen/ daß es nach so langen Jahren fernern *Deputa-*  
*tats* und Ansuchens/ hierinne ganz unnöthig sey.

Betreffende endlich den *Passum Æquilibrij*, ha-  
ben Wir anfänglich dieses Werck durch unsere Kes-  
gierung/ *Appellation*: und Hoff-Gerichte/ auch Ju-  
risten-Facultäten, Schöppenstühle/ und sonderlich als  
hier darzu niedergesetzte geschickte Persohnen und  
Rechtsgelehrte/ in reife Berathschlagung ziehen/  
und/ nach zusammen getragenen *Votis*, deren allers-  
seits unterthänigste Bedencken abfordern lassen/  
auch auff vorgehende fleißige Erwägung/ darauß so  
viel befunden/ daß es wegen unterschiedener und  
sehr mannigfaltiger mit einlauffender Umstände/  
schwer fallen/ und bey der so mercklichen *Varietät* der  
Schulden/ fast unmöglich seyn wolte/ ein *universal*:  
und auff alle begebende Fälle *accomodirliches* Mittel  
zuerfinden/ wordurch zugleich den Schuldenern  
und Gläubigern/ ausser Abbruch der heilsamen Ju-  
stiz und Christlichen Liebe/ wie auch ohne eines o-  
der des andern Benachtheilung/ zuhelffen. Denn

B

ob

ob schon an einem Theil die Billigkeit und der jetzige  
zerrüttete Zustand / do die meisten Debitores durch  
Krieg / Raub / Brand und ander Unglück fast zu  
Grund gerichtet / gnugsamb Anlaß geben solte / die  
Executiones biß zu erträglicher Zeit zu suspendiren :  
So ist doch anders Theils nicht wenig zu besorgen /  
daß die Justiz dardurch gehemmet / Contracte und  
Commercica geschwechet / Pacta und Conventiones durch  
löchert / vielen Muthwillen / Falsch und Betrug bö  
ser Zahler nachgesehen / und nothleidender Gläubig  
er / auch unter denenselben wohl der Witwen und  
Waisen Befugnis / wiederrechtlich hindan gesetzt  
werden möchte.

Diesem nach / und weil auff beschehene reife  
Berathschlagung die Unserigen einmüthig dahin  
zielen / daß Unserer in Gott ruhenden Groß Herrn  
Vaters / weiland Churfürst Augusti / Lößlicher und  
Christmilder Gedächtnis / mit Unserer getreuen  
Landschafft Einrathen gefasste / auch von Uns wie  
derholte und confirmirte Landes Constitution und  
Ordnung / die schleunige Execution über Klahr  
Brieff und Siegel betreffend / in ihrem Vigor zu  
lassen : So achten Wir dasselbe gemeiner Landes  
Wohlfarth gleichsfalls zuträglich / und können oh  
ne merckliche disreputation und sonderbare Benach  
theilung

7  
theilung Unserer Unterthanen / wie auch ohne  
Schwächung des Credits und unterdrückung der  
gleich durchgehenden Gerechtigkeit / von solcher ein-  
mahl publicirten / und so lange Zeit mit gutem Nutz  
observirten Landes Constitution nicht abweichen / son-  
dern wollen sie vielmehr / Krafft dieses nochmahls  
ausdrücklich wiederholet / und alle Unsere hohe : und  
niedere Gerichte hirmit darauß gewiesen haben :  
Soll demnach dem erhobenen Proces, es sey gleich  
derselbe durch ordentliche Klage / oder Innhaltß sol-  
cher Unserer Landes Ordnung von klar Brieff und  
Siegel / *executive* angestellet / auch ohne Unterschied  
der *Contracte*, auß welchen solcher herrühret / sein  
freyer Lauff gelassen / darwieder keine Verjährung  
oder *prescription* wegen der / bey wärender wirkli-  
chen *hostilität* unterlassener Aufforderung des *Ca-*  
*pitals* oder Zinsen / verstattet / und ein gewiß *quan-*  
*tum* oder *liquidum*, darauß nachmahls die *Execution*  
zurichten / getroffen werden : Wenn auch derglei-  
chen *liquidum* vorhanden / es rühre gleich von *reco-*  
*gnoscirten* Brieff und Siegel / oder des Schuld-  
ners Geständnis / oder ertheilten Abschieden und  
*Judicatis*, oder auch auß andern Händeln her / so  
dann hette man Vermöge der Rechte / und mehr er-  
wehnter Unserer Landes Ordnung die *Execution* an-  
zuordnen / und gebührender massen zu vollstrecken.

Nachdem sichs aber zum öfftern begiebet/ daß  
auch in die jenigen Debitores, so hiebevorn und ehe die  
Kriegsflamme in Unserm Churfürstenthumb und  
Länden entstanden/ ihre Haushaltung zu guter  
Gnüge verwaltet/ und bestellet/ auch von den auffge-  
nommenen Geldern die Zinsen richtig abgetragen/  
nachmahls ohne einige ihre Schuld/ Fahrlessigkeit  
und Muthwillen/ bloß und allein durch den verderb-  
lichen Krieg und darbey vorgehende Plünderung/  
Brand und Beraubung oder dergleichen Unglück in  
Abfall ihrer Nahrung und solche Calamität gerathen/  
daß ihnen ohne gänzlich ruin, Verlierung aller ihrer  
Güter und Vermögens/ zur Zahlung zugelingen un-  
möglich/ nichts destoweniger die Execution ohne alle  
Barmherzigkeit von den Gläubigern gesucht wird/  
welches gleichwohl der Billigkeit und Christlichen  
Liebe schnurstracks zuwieder/ im Gewissen auch/  
umb so viel weniger verantwortet werden kan/ je  
mehr sich die Creditores von selbst zu bescheiden/ daß  
der/ dem Debitori ohne setne Schuld *vi majori & ca-  
su fortuito* zugestossene Schaden/ zugleich auch ihre  
Forderung/ so aus der Nutzung selbiger Güter und  
des Schuldners Vermögen abzurichten/ betroffen/  
und also nicht auff den Debitorn allein gewelket wer-  
den mag/ In Anmerckung Dessen/ Unser in G. Ste-  
runder Groß Herr Vater/ weiland Churfürst Aus-  
gustus/

4

gustus/ Löblicher und Christmilder Gedächtnis/  
vorerwehnte/ mit Unserer Getreuen Landschafft  
Einrathen gefasste Landes- Constitution und Ordo-  
nung/ die schleunige Execution über klar Brieff und  
Siegel betreffend/ auff solche/ ohn alle ihre Schuld  
verarmete Debitores nicht gezogen noch verstanden  
haben wollen/ sondern dieselbe ausdrücklichen dar-  
von excipirt, und auff einen gelindern Weg sie anzu-  
gehen/ verordnet/ Massen aus der 22. Landes- Con-  
stitution p. 2. zu End derselben klährlich erscheinet/  
welches Wir nachmahls in Unserer Anno 1622. auß-  
gelassenen Gerichts-Ordnung/ bey 50. tit. gnä-  
digst wiederholet/ und bestetiget/ auch nunmehr dar-  
bey zuverharren umb so viel mehr gemüssiget wer-  
den/ alldieweil Wir bereits Anno 1640. bey damahls  
gehaltenem Landtag und ertheiltem Abschiede/ auff  
ein gewisses *Equilibrium* in dergleichen Fall bedacht  
zu seyn/ Unserer Getreuen Landschafft gnädigst ver-  
sprochen; Entzwischen aber die Röm. Keyserl.  
Majest. unser allergnädigster Herr/ mit Consens und  
Einwilligung Unser/ und Unserer Herren Mit-  
Churfürsten/ auch anderer Fürsten und Stände  
des Heil. Röm. Reichs/ bey jüngst gehaltenem  
Reichs Tag/ auff vorgehende reife Deliberation und  
fleissige Überlegung unterschiedener Umstände und  
occurentien/ so bey dergleichen Fällen einzulauffen

B 3

pflc

pflegen/ sich eines gewissen *Æquilibrij* und *modi*, wie  
und welcher gestalt/ so wohl *ratione fortis*, als auch  
der betagten und künstlichen Zinsen/ wieder die jenige  
*calamitosos debitores*, welche bey jüngsten Teutschen  
Kriege in die euserste Armuth gerathen und nicht *sol-  
vendo* worden/ allenthalben zu *procediren*/ von wel-  
chem allgemeinem Reichs Schluß/ als *Lege publica*  
abzuweichen/ uns so wenig als andern anständig/  
zumahl in derselbe Unseren und Unserer in Gott ru-  
henden Vorfahren Glorwürdigster Gedächtnis/  
vorlängst publicirten Verordnungen und Landes-  
Constitutionen keines weges zuwieder: So ist dies  
sem allen nach/ Unser gnädigstes Begehren/ ernster  
Will und Meinung/ daß in Unserm Churfürsten-  
thumb/ Stifftern und allen Unsern Erblanden/ dem  
jenigen/ was in letztbemeltem Reichs Abschiede vom  
9. Nachdem auch in dem Friedensschluß/ *de inda-  
ganda*, &c. versehen/ bis auff den 9. Nachdemahl  
aber bey Uns Chur-Pfalz/ &c. beedes des Capitals  
und der verfassenen und *current*-Zinsen halber/ den  
*calamitosos debitoribus* zu gut verordnet/ (welches Wir  
zuentnehmung aller Entschuldigung und Unwis-  
senheit/ wörtlichen diesem *Edict* nachsetzen lassen/)  
gehorsambst nachgelebet/ auch was darinnen mit  
ausdrücklichen Worten nicht enthalten/ nach Bes-  
findung der Umstände/ *per bonam consequentia ratio-  
nem*,

9  
nem, und forders *ex bono & aequo* gemess bengelegt  
werde; Welches Wir jedoch alleine von denen  
Schulden/ so vor dem jüngsten Teutschen Kriegs-  
wesen/ ober bey wärender Vnrube noch vor zuge-  
standener endlichen Verderbung gemacht und *con-*  
*trahirt*, wie auch von denen *debitoribus*, welche zuvor  
der *administration* ihrer Güter und Nahrung embsig/  
wohl und redlich vorgestanden/ und aussere aller ihrer  
Fahrlässigkeit und Muthwillen/ bloß durch den ver-  
derblichen Krieg/ Plünderung/ Brand/ Beraubung/  
und dahero erwachsenes Unglück in solche *Calamität*  
und Zustand gerathen / daß ihnen ohne gänzlichere  
ruin und Verlust der Nahrung/ weder darauß noch  
anders woher/ die Zahlung zuleisten möglich/ und  
sie also wahrhafftig *pro non solvendo* zuhalten/ ver-  
standen/ keinerley wege aber auff andere *nomina*, und  
insonders nach getroffener Friedens- Vergleichung/  
geschlossene *Conträcte*, und Handlungen/ oder solche  
Schuldener/ welche durch übeles Haushalten/ *pro-*  
*digalität* und Nachlässigkeit/ zu ihrem endlichen ruin  
von selbstem Ursach gegeben/ oder doch noch etlicher  
massen *solvendo* seyn/ und anders woher ohne ihren  
gänzlichen Verderb die Gläubiger contentiren mö-  
gen/ gezogen haben wollen.

Damit auch in solchem Fall den Schuldenern/  
wrauß Muthwillen und blosser *Intention*, mit Hülff  
und

und zuthun böser und Geldsüchtiger *Advocaten*, die  
Sachen zuverzögern/ durch Weitläufftigkeit die *Cre-  
ditores* herumzuführen/ oder die *Execution* in or-  
dentlichen *Process* zuspieren/ und also Unsere heilsa-  
me Landes-*Constitutiones* von klaren Brieff und Sie-  
gel/ *per indirectum* zufräncken/ sich nicht entblöden  
dörffen/ der Weg verleget werde; So ordnen Wir  
ferner/ daß ein jedweder *Debitor*, wieder welchen die  
Hülffe gesucht und erhalten/ er sich aber mit vorbe-  
deutetem *Aequilibrio* darwieder zuschützen gemeinet/  
pflichtig seyn soll/ vorangezogene *qualität* und *Bes-  
chaffenheit* seiner Schuld/ gänzliche ruin und eu-  
ferste *calamität*, binnen dem zur *Execution* angesetzten/  
und noch lauffenden *termino*, durch einschickung und  
vorlegung eines Gerichtlichen Scheins und *Atte-  
stati*, oder wenn er deswegen Zeugen endlich abhören  
lassen wolte/ eines richtigen *rotuli* bezubringen/ und  
erweißlich zumachen: Geschehe nun solches nicht/  
und er liesse entweder selbigen Termin unachtsamb  
vorüber *passiren*/ oder könnte die angeführte *qualität*  
nicht darthun/ So wird nicht unbilllich die einmahl  
angesetzte *Execution* wieder ihn unnachlässig voll-  
streckt/ er mit der vorbeschützten *Calamität* ferner  
nicht gehöret/ sondern gänzlich abgewiesen/ dar-  
wieder auch einige *Leuterung* und *Appellation*, zu-  
muthwilligen Verschleiff der *Execution* keinerley we-  
ge



ge verstattet. Dofern aber vor ablauffung des  
zur Hülff angesetzten Termins/ oder auch noch zu  
vorhero/ die angeführte Calamität bedeuteten qvali-  
täten gemess/ in *continenti* probabiliter beybracht und  
bescheiniget würde/ So wolte in solchem Fall dem  
Obrigkeitlichen Ampt obliegen/ so bald möglich/ und  
zum längsten binnen Monats Frist/ einen gewissen  
Termin anzusetzen/ die vorhandenen *Creditores* nebenst  
dem *Debitore* vorzuladen/ dieses *passus* wegen zwis-  
schen ihnen gütliche Handlung zupflegen/ dieselbe  
nach befundenen und wohlerrwogenen Umständen/  
auff Mittel und Wege/ so in jüngstem Reichs-Ab-  
schiede zubefinden/ zu williger stundung/ erlassung  
der verfallenen Zinsen/ oder eines theils derselben/  
wie bey jedwederm Falle thunlich seyn möchte/ zuver-  
anlassen/ darbey ihnen beyderseits mit Erinnerung  
der Christlichen Liebe und Billigkeit/ auch vorstel-  
lung des von Keyserl. Majest. Chur- Fürsten und  
Ständen des Heil. Röm. Reichs beliebten und an-  
befohlenen *Aequilibry*, ernstlich zuzureden/ und die gut-  
willige Vergleichung bestes Fleisses zubefördern/  
darbey es nachmahls sein Verbleiben hat; Im wie-  
drigen aber/ und wenn zwischen den Parteyen keine  
Güte verfangen wolte/ sollen die bey der Handlung  
gehaltene Registraturen/ nebens allen darinnen fer-

S

ner

mer ergangenen Acten zu Unserer Regierung/ Hoff-  
Gerichten/ Juristen Facultäten, oder Schöppenstüh-  
len/ zum endlichen Ausspruch und Bescheid förder-  
lichst etageschicket/ und bis zu erhaltener resolution,  
mit der Execution in Ruhe gestanden werden. Wie  
Wir nun zu Unserm Raths und Rechts-Collegio,  
des Gnädigsten Vertrauens leben/ sie werden bey  
Erörterung eines und des andern falls das jenige/  
was in mehr angeführtem Reichs-Abschlede dem  
*Calamitosis debitoribus* zum besten verordnet/ in gute  
Obacht ziehen/ alle und jede Umstände fleissig er-  
wegen/ darauff das *Aequilibrium* einrichten/ und bila-  
liche Weisung durch Bescheid oder Verurtheilung  
ergehen lassen: Also befehlen Wir ihnen hiermit  
gnädigst/ auff der Gläubiger Personen und Forde-  
rungen/ zumahl wenn dieselbe dürfftig/ und die *de-  
bita* an sich selbst gering/ nicht weniger ein genaues  
Auge zuhaben/ damit sie nicht zusehr benachtheiliget/  
an ihren nothdürfftigen Unterhalt mangel leiden/  
noch über unbillichen *favôr* gegen den Schuldenern/  
sich zu beschwehren anlaß nehmen können: Wie  
denn auch sonstien das Richterliche *arbitrium* allent-  
halben also anzustellen/ damit Unsere Landes-Con-  
stitutionen und Ordnungen/ von klaren Brieff und  
Siegel/ nicht gänzlichem aussen Augen gesetzt/ die  
Christ

Christliche und natürliche Billigkeit genau beobachtet/ und die Commercia in gutem flor erhalten werden. Wenn nun solcher massen eine und die andere Schuld Sache durch Bescheide oder ertheilte Sentenz beygelegt/ soll sich der Schuldener einigeg remedij suspensivi darwieder zugebrauchen/ nicht befugt seyn.

Befehlen hierauf Unserm Raths: und andern Rechts-Collegiis Hoff-Richten/ Juristen-Facultäten, Schöppenstühlen/ Hohen: und Unter-Richten/ Lehenleuten/ Städten/ Beampten und Obrigkeit Unserer Churfürstenthumbs/ Stifter/ und anderer Erblande/ gnädigst und ernstlich/ daß sie alle dem jenigen/ was in diesem Unserm Edict der Münzreduction, des Alterius tanti und Equilibry halber verordnet/ im rescribiren/ Verabscheiden/ Britheln und Weisungen allerdingß unterthänigst nachleben und gehorsamen: Darbey Wir Uns doch ausdrücklich vorbehalten/ diese Unsere Satzung in einem und dem andern passu, nach Gelegenheit der Zeit und befindung neuer Umbstände/ zuvermehrern/ zuvermindern/ zuerlehen/ und alles andere zuverfügen/ was Wir zu Nutz und Aufnehmen Unserer Lande gut und rathsamb befinden.

Solch. s

Solches alles ist Unser gnädigster/ auch ernste-  
licher und zuverlässlicher Wille/ Zu Vrkund haben  
Wir gegenwärtige Verordnung durchn Druck zu pu-  
bliciren/ und mit Unserm Kanzley Secret zu bedru-  
cken befohlen. So geschehen zu Dresden am 25.  
Julij/ Anno 1656.



EXTRACT

Aus dem

Reichs-Lags Abschied/

de dato Regenspurgk den 17. Maij, Anno 1654  
das *Aequilibrium* betreffend.

**N**achdeme auch in dem  
Frieden-Schluß s. de Indagan-  
da, &c. versehen/ daß bey gegenwärti-  
gem Reichstag auff billiche Weg und  
Mittel gedacht werden solte/ wie den  
senigen Schuldner/ welche durch den Krieg/ oder  
auch durch allzugrosse auffschwellung der Zinsen und  
Znteresse ins Verderben kommen/ dergestalt geholffen  
würde/ damit aus denen zwischen Ihnen und den  
Gläubigern einkommnen Klagen und Strittigkei-  
ten nicht neue gefährliche Vnruhe und Weiterung im  
Reich entstehen möchten; Wir auch deme zu Folg/  
so wohl von Unserm gehorsambsten Reichs-Hoff-  
Rath als Unserm Kenserlichen Cammer-Gericht da-  
rüber zwey ausführliche Gutachten einholen/ und sol-  
che

ehe denen anwesenden Chur Fürsten und Ständen  
und der abwesenden Räten/ Botschafften und Ges  
sandten zu ihren weitem gut befinden/ gnädiglich com  
municiren lassen/ So haben ermelte Stände diesen  
Punct/sambt allen mit einlauffenden Vmbständen/ in  
den Reichs Räten reifflich überleget/ und Uns mit  
einem gesambten Reichs Bedencken wieder vorges  
bracht/ darauff Wir Uns dann nach der Sachen fer  
nern Erwägung/ folgender Reichs satzung und Ord  
nung/ zu der allgemeinen Wohlfahrt / so dann der  
Gläubiger und Schuldner bessern Versicherung/ und  
damit man beyderseits in Fried/ Ruhe und Einigkeit  
bey einander stehen und bleiben möge/ entschlossen.

Setzen demnach ordnen und wollen/ daß erstlich  
unter diese Satzung allein die durch den Krieg  
von Mitteln gekommene: oder durch hohe auffwach  
sung der Pensionen und Zinsen beschwehrte Schul  
diger gezogen werden/ die jnigen aber/ bey welchen es  
solche Beschaffenheit nicht hat/ sondern die ihren Cre  
ditoribus mit reichung der Pensionen oder Zinsen zu  
halten können/ so wohl auch die/ so zwar das Ihrige  
unter dem Kriegswesen mit andern gelitten und bes  
getragen/ danneroch aber *solvendo* geblieben/ und dero  
wegen ihre *Debitores* nach Inhalt deren von sich ge  
geben. n. *Obligationen* zu befriedigen/ von rechtswegen  
verbunden/ darunter im geringsten nicht begrieffen  
seyn können oder sollen; Zum zweyten: Dem jeni  
gen.

gen ebenmässig nachgelebet werden solle/ was Chur-  
Fürsten und Stände in ihren *Territoriis*, nach deren  
ihnen am besten bekandten Zustand und erlittenen  
Kriegsschäden/ wie es in *Credit-Sachen* unter ihren  
Unterthanen und Bürgern zuhalten/ albereit ver-  
ordnet/ und nach Anleitung folgender Regulen wei-  
ter verordnen möchten. Zum Dritten: Daß alle  
*Creditores* und *Debitores* in dieser *Constitution* auff ihr  
Christliches Gewissen ernstlich und beweglich erin-  
nert und ermahnet werden sollen/ Damit sie beyderseits  
vor allen Dingen dahin sehen/ daß sie nachgestalter  
Möglig: und Billigkeit und mit derselben redlicher  
guter Beobachtung/ sich mit einander in der Güte se-  
hen und vergleichen/ in unverhoffter Entstehung aber  
solcher Güte/ alsdann der Richter in Entscheidung  
der *Sachen*/ auff diese *Unsere Constitution* das Abse-  
hen haben/ und derselben/ iedoch mit *Special-Aus-*  
*nahm* der *Hollsteinischen Constitution* und des Fürst-  
lichen Hauses *Anhalts*/ mit ihrer *Landschafft* des  
*Credit-wesens* halber getroffener und von uns *confir-*  
*mirt*er *transaction*, beständig nachkommen solle.

So viel nun die *Capitalia* anlangt/ sollen erstli-  
chen dieselbe einem ieden *Creditori* unverfehrt/ und oh-  
ne einige Abkürzung richtig verbleiben/ und hierwie-  
der keine *præscription* oder verjährung/ wegen der/ bey  
wehrendem Krieg unterlassener Forderung der Zinsen  
oder *Capital*/ angezogen noch gelten/ Jedoch fürs  
D 2 ander

ander von den *Creditoribus*, die sonst auffkündliche *Capitalia*, vor drey Jahren / á dato dieses Reichs Abschiedes / nicht aufgekündiget werden sollen / Falls aber Drittens / ein *Creditor* nach verfließung erstgemelter drey Jahren / solche Aufkündigung thäte / soll dem *Debitori* in den nechst darauff folgenden sieben Jahren frey stehen / und zugelassen seyn / die Capital *summam particulariter* und auff gewisse / nachdeme die Summa groß oder klein ist / proportionirte billichmessige zween / drey / vier / fünff / sechs / oder zum höchsten sieben Termin mit baarem Geld / oder auff den Fall er vierdtens bey diesen Geldelennen Zeiten / keine baare Mittel hette / noch erlangen könnte / durch dargebung anderer beweg- und unbeweglicher Güter / an stat baarer bezahlung / (iedoch daß dem *Creditori* die Wahl / nach besag gemeiner Rechten frey stehe) auff deroselben vorhergehende / zwischen den vorigen und gegenwärtigen Zeiten / auff das Mittel gestellte billiche Schätzung abzulegen / der *Creditor* aber solche anzunehmen schuldig seyn / Were es aber / das fünffstens der *Debitor* in solchem Stand begrieffen / oder darein gerieth / daß er das seinige nur muthwillig verzehrte / oder seinen Sachen also schlecht vorstünde / daß keine Hoffnung zur Besserung und seinem Aufnehmen vorhanden / so soll er erstbesagtes Beneficy der Particular-Bezahlung / und des Anstands der Zeit nicht zugeniessen haben /



es were dann/ daß er auff andere Wege deme bey sol-  
cher Bewantnis in Gefahr stehendem *Creditori* gnug-  
same *Cautio* leisten würde: Wann auch Sechstens  
der *Creditor*, vor sich und die Seinige keine Unterhalt  
oder Rettungsmittel hette/ solle ebenmessig demselben/  
diese das Capital concernirende Verordnung/ jedoch  
*salvo Judicis arbitrio*, nicht im Weg stehen; Sieben-  
dens/ wegen deren unter wehrendem Krieg abgepreßter  
Obligationen, solle es bey der Verordnung des *Instru-  
menti Pacis* gelassen werden.

Die verfloßene und noch unbezahlte *pensiones*  
oder Zinsen betreffend/ soll erstlich/ aus verschiedenen  
ins Mittel gebrachten Vorschlägen und *remediis*, gene-  
raliter nach dieser Zeiten und des Römischen Reichs/  
wie auch der Creditoren und Debitoren reifflich erwoge-  
nen Zustand/ hiemit aller Ausstand der Zinsen und  
Interesse, bisz auff dato dieses Reichs Abschiedes/ bisz  
auff den vierdten Theil gänzlich *casirt* und aufgehoben/  
jedoch hiebey dem Schuldiger/ welchem auch  
dieses bezahlende ein Biertheil abzutragen/ unmög-  
lich seyn sollte/ sein Unvermögen gehöriger massen zu  
probiren vorbehalten/ Zum andern/ wird aus erst-  
gedachten Ursachen/ und damit dem *Debitori* keine  
Unmöglichkeit auffgebürdet/ dem *Creditori* aber ins  
künfftige eine mögliche Gewisheit verschafft werde/  
vor gut angesehen/ daß Besagter von den *casirten*

Zinsen überbleibender ein Viertheil/ nach zehen/ *a*  
*dato* dieses Reichs-Abschieds anfangenden Jahren  
dergestalt bezahlet werde/ daß jedes Jahr neben einem  
*current*, auch ein altes Ziel unfehlbar erleget/ und sol-  
ches von Jahren zu Jahren/ so lang bis der ganze  
Rückstand des ausgesetzten vierdten Theils völlig ab-  
getilget sey/ ununterbrüchlich *continuet* werden soll/  
Woserne aber zum Dritten/ obberührter massen das  
Capital vor abfließung dieser zehen Jahren/ abge-  
stattet seyn würde/ so solte der Schuldiger das *resi-*  
*duum* dieses ein Viertheil innerhalb den nechstfolgen-  
den drey oder vier Jahren/ zu bezahlen gehalten/ der  
Creditor die in Handen habende Original-Berschrei-  
bung/ nicht ehender aus Handen und von sich zu-  
geben schuldig seyn/ bis ihm die schuldige Zinsen  
ebenmässig vor voll erlegt worden.

Anreichende die künfftige Zins und Interesse,  
sollen von nun an dieselbe/ sie seyn aus wiederkauff-  
lichen Zinsen oder vorgestreckten Anlehen/ herrührig  
und versprochen/ jedoch nach ausweisung der Reichs  
Constitutionen, und weiter nicht als Fünff *pro Cento*  
alle und jede Jahre in verglichenen Terminen un-  
fehlbar bezahlet/ und im fall des Saumsahls/ auff  
blosse vorzeigung der Obligation *per paratam execu-*  
*nem* wieder den Schuldiger verfahren werden/ da-  
mit aber gleichwohl durch obgesetzte *regulas*, die  
Schranz

4

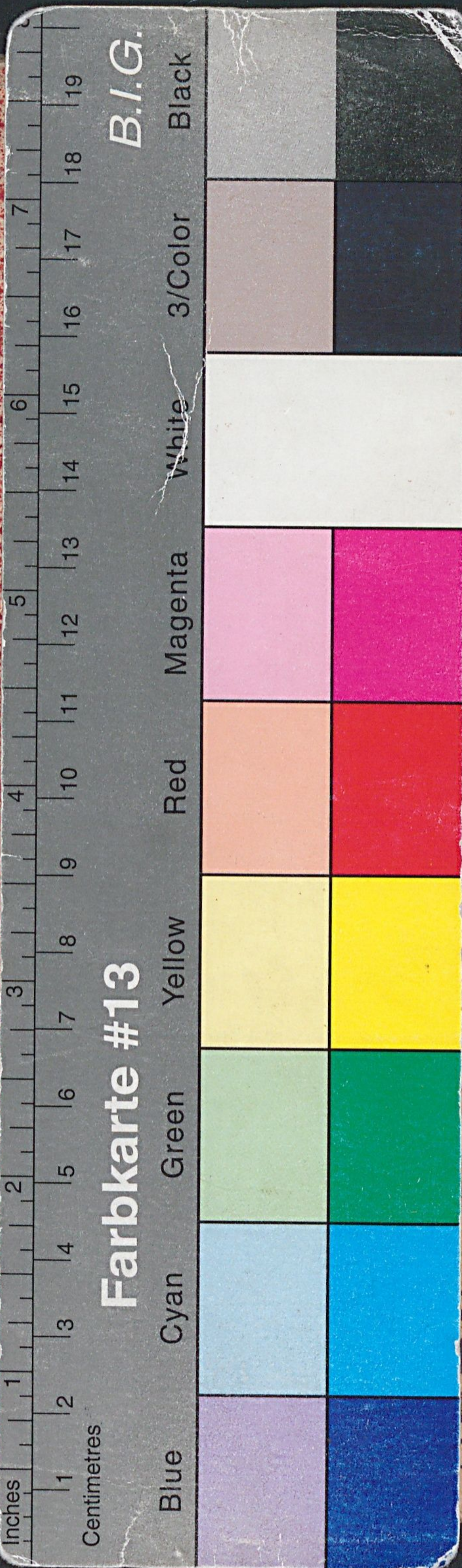
Schrancken der Billigkeit nicht überschritten/ und  
in richtigen Sachen alle Verwirrung und Weits-  
leufftigkeit verhüttet werde/ So wird darvon aus-  
genommen/ (1.) Was zwischen den Gläubiger und  
Schuldiger albereith verglichen ist/ bey deme es  
billich sein Verbleiben hat/ es were dann/ daß der  
Debitor erweisen könnte/ daß er erst nach dem getrof-  
fenen Vergleich/ durch das Kriegswesen ins Ver-  
derben gerathen sey// (2.) Die vollzogene  
Urtheil und vollführte Executiones, (3.) Was  
an Capital oder Zinsen allschon bezahlt ist/ dero-  
wegen keine zurückforderung oder abfürzung statt  
haben solle// (4.) Was in den Kriegsleuff-  
ten zu Ranzion, Brand Schakung und Rettung  
Leibes/ Lebens/ Häuser und Güther/ auch abtra-  
gung der Satisfaction Gelder/ erborget worden/ und  
sollen die dargegen habende widersprüch und gegen-  
arbeitung/ auff das gemeine Recht gestellet seyn/  
(5.) Was zu Erkauff: oder wieder Auffbau-  
ung der verwüsten aniezo wieder in esse stehenden/  
unnd inmittelst genossener Gütter ausgeliehen  
worden// (6.) Was ein fidejussor oder ein Ex-  
promisor, für einen andern albereith hat bezahlen  
müssen/ oder noch künfftig aufferhalb des Reichs/  
wo diese Constitution nicht bindig/ bezahlen muß/ So  
viel aber das Interesse, von deme was er ausgeleget  
haben

QX 272/30  
haben mag/ belanget/ und er zu fordern vermeinen  
möchte/ soll es damit gehalten werden/ wie oben von  
den Zinsen versehen/ und wie es (7.) In causis  
piis & privilegiatis zuhalten/ ad Judicis arbitrium ver-  
wiesen seyn.

Dieser Unserer bisher gesetzten Verordnung/  
soll allerdings nachgegangen/ und darüber steiff und  
feste gehalten werden/ ungehindert aller hiebevor  
ertheilten Moratorien/ Wir wollen auch ins künfftige  
keine andere Moratorien/ dieser allgemeinen Reichs  
Verordnung zu entgegen/ nicht ausgehen noch er-  
theilen lassen.

X 281 8043





B.I.G.

Farbkarte #13

*V. 1725*  
Vf  
2130

# liches Sächsisches NDAT.

ion derer zur Zeit der leich-  
ausgeliehenen/ auch aus an-  
geflossenen schuldigen Geldern:  
particulariter ausgezahlt/ und dem  
en Zinsen/ hinfüro zuhalten: Und wie  
ld und Nachlässigkeit/ durch den Krieg/  
andere Unglücksfälle in die euseriste  
rmuht gesetzte Schuldner/ dem  
und Billigkeit nach/ zube-  
scheiden.

ssen Anno 1656.

Dresden/  
durchl. zu Sachsen gnädigstem  
hoff-Buchdruckerey verfertigt/ durch  
und Melchior Bergen/  
Gebrüdere.

